

Orange in allen Variationen

Heike Müller bringt die Farbe in der Galerie Kunst2 zum Leuchten

Von Julia Behrens

Wenn man dieser Tage die Galerie Kunst2 in Heidelberg-Neuenheim betritt, sieht man erst mal orange. Die Farbe blitzt direkt von den Leinwänden oder strahlt von den Rändern der neusten Arbeiten aus, die Heike Müller dort in ihrer aktuellen Einzelausstellung präsentiert. Verstärkt wird der Eindruck durch die charakteristische, orangefarbene Wand der Galerie: Mehr von der Leuchtfarbe hat man in einer Bilderschau selten gesehen. Was zunächst etwas überbordend wirkt, zeigt sich später als interessante Bandbreite von Tönen.

In lässiger Perfektion zaubert Heike Müller in der Coronazeit kleinformatige Serien vom Meer und von den Bergen, in



Ein Hauch Melancholie liegt über Heike Müllers Ölgemälde „Lente 5“. Foto: Galerie

denen sie ihre Figuren meist in wunderbar gelassenen oder auch verspielten, schrägen Momenten skizziert. Dafür gründet die in Basel tätige Künstlerin Holztafeln in Orange und lässt diese Fläche dann als schmalen, rötlichen Himmel stehen oder zwischen Wolken aufleuchten. Das gibt den Impressionen eine natürliche Lichtstimmung, die ebenfalls für die Gemälde kennzeichnend ist.

Selbst in der ungewöhnlichen, von Schwarz dominierten Reihe „Uitgeknipt“, was so viel wie „ausgeschnitten“ bedeutet, scheint der rötliche Schimmer der untersten Farbschicht durch. Zu diesen Bildern hat sich die Malerin in Holland inspirieren lassen, als sie im Sommer 2020 mehrere Monate in Den Haag verbrachte. Man sieht ein Kind mit Kniebundhose im Handstand, ein Mädchen mit Hund, ein Baby in einer alten Zinkwanne: immer in einem dunklen Ambiente, das alle räumlichen Bezüge verschluckt. Doch auf jeder Leinwand finden sich lebhafteste Akzente, rötliche Hosen, Schürzen oder Schuhe, mal matt, mal grell, die oft mit dem jeweiligen Ton der orangefarbenen Kanten des Bildes korrespondieren.

Hier wie in den großen Gemälden greift Müller auf alte Schwarz-Weiß-Fotografien zurück. Mit diesen Vorlagen verleiht sie vor allem ihrer neuen Serie „Lente“ (Frühling) eine nostalgische Note. Gelegentlich weht Wehmut durch die großformatigen Bilder, manchmal spiegeln sich sogar die Graustufungen der Fotos in der Darstellung wider.

① **Info:** Galerie Kunst2 in Heidelberg bis 20. November Lutherstraße 37. Mi, Do, Sa 11-15 Uhr, Fr 11-18 Uhr.